

Geselliger Ausblick und rührende Spende

WEINHEIM. Eine überraschende Spende wurde im Kreis der Mitarbeiter, Vorstand, Beirat und Ehrenamtler der Lebenshilfe-IKB Weinheim übergeben. Überbracht wurde sie von Josef Dodaro, dem Vorsitzenden des Vereins „Afrika-Spendenhilfe“, der sich vor kurzer Zeit aufgelöst hat.

Als Grund dafür gab Josef Dodaro an, dass in den afrikanischen Krisenländern die Container der Oberflockenbacher „Afrika-Spendenhilfe“ nie bei der notleidenden Bevölkerung ankamen, weil sie sich zuvor korrupte Kreise angeeignet und gewinnbringend verkauft hatten. Der Verein sah seine über zehnjährige, mühevollen Arbeit nicht mehr als befriedigend an. Deshalb wurde beschlossen, das Vereinsvermögen in Höhe von knapp 500 Euro der Lebenshilfe-IKB zu spenden.

Josef Dodaro bestätigte den Vertretern der Lebenshilfe eine segensreiche Arbeit. „Da weiß ich sicher, was mit dem Geld passiert.“ Die Anwesenden dankten ihm mit viel Beifall.

Vorsitzende Renate Schnelle hatte traditionsgemäß zum geselligen Jahresauftakt eingeladen. Sie dankte den Mitarbeitern für deren aufopfernde Arbeit und würdigte die



Bei der Spendenübergabe von links: Stellvertretender Vorsitzender Heiner Schneider, Kassenwartin Isabella Hengesbach, Josef Dodaro und Vorsitzende Renate Schnelle.

Treue der ehrenamtlich Engagierten Ina Naumann, Fredi Hopp, Berthold Odaischi, Hans Todt, Klaus Brunner und Markus Mühlum. Die Arbeit im vergangenen Jahr sei besonders schwierig gewesen, weil drei Mitarbeiterinnen ersetzt werden mussten. Mit Jessica Sauer, Sybille Muschelknautz, Christa Radesinsky, Marina Arnold und Claudia Krauskopf sei das Lebenshilfe-Team nun wieder komplett.

Geschäftsstellenleiter Oliver Andres erinnerte humorvoll an 15 Veranstaltungen aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums. Besonders seien

die XXL-Birthday-Benefiz-Party und das Benefizkonzert mit 260 Mitwirkenden in Erinnerung.

Sehr erinnerungswürdige und rührende Momente spielten sich beim Sommertagszug und Altstadtlauf ab, wobei Menschen mit Beeinträchtigung von der Öffentlichkeit „Mittendrin statt nur dabei“ wahrgenommen wurden.

Zum Abschluss setzten der Besuch in der Redaktion der Weinheimer Nachrichten und die WN-Sonderseite zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung ein i-Tüpfelchen. *h.t.*